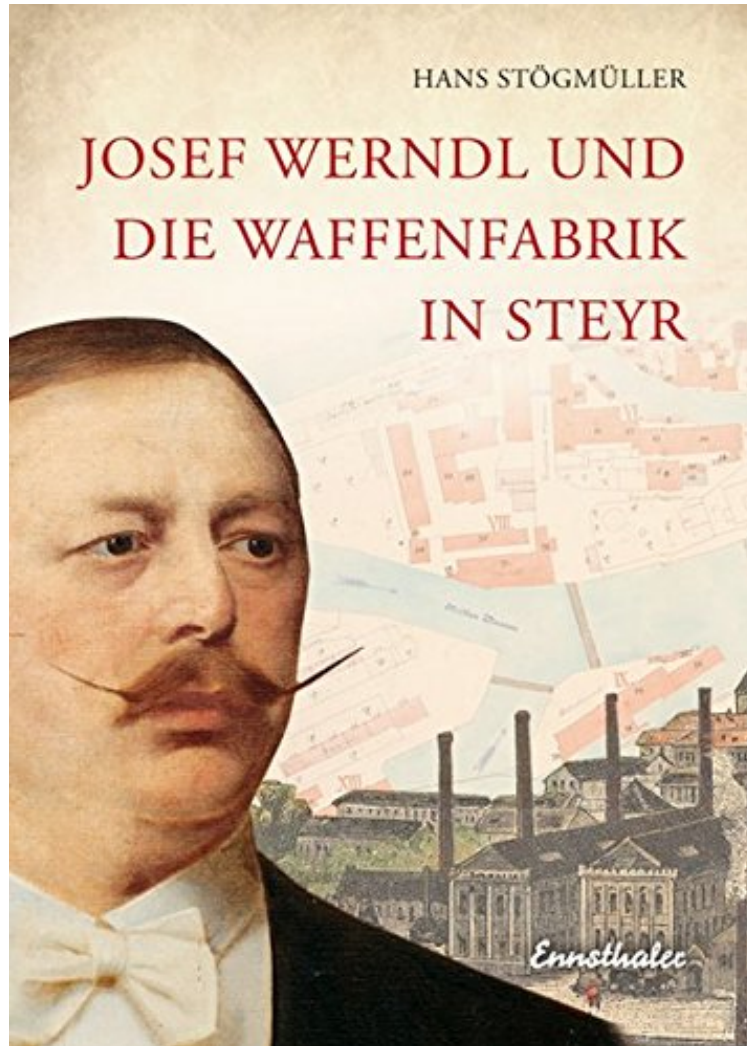


(Free) Josef Werndl und die Waffenfabrik in Steyr

Josef Werndl und die Waffenfabrik in Steyr

Von Hans Stgmller

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1787628 in BcherVerffentlicht am: 2012-12-18Abmessungen: 11.97 x 1.26b x 8.78l, Einband: Gebundene Ausgabe448 Seiten | File size: 51.Mb

Von Hans Stgmller : Josef Werndl und die Waffenfabrik in Steyr before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Josef Werndl und die Waffenfabrik in Steyr:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Regionale Industriegeschichte mit "globalen" AuswirkungenVon Rudolf SiebenhoferBeindruckend an dem groformatigen Band von ber 370 Seiten ist vor allem die Ffle von Daten und Fakten, die der Autor ber das Wirken und Schaffen von Josef Werndl hier zusammengetragen und aufbereitet hat. Der Aufbau und die Entstehung eines bedeutenden Industrieunternehmens in der zweiten Hlfte des 19. Jahrhunderts in der Eisenstadt Steyr durch den innovativen, und in technischen, geschftlichen wie sozialen Dingen weitsichtigen Josef Werndl wird beeindruckend geschildert.Wie wohl der Band auch viele detaillierte technische Informationen zur Entwicklung von Schusswaffen

beinhaltet, war für mich besonders interessant die Offenheit des Firmengründers dafür, sich durch internationale Reisen neue Anregungen sowohl für Produkt- als auch besonders für Produktions- und Prozessinnovationen zu holen. In diesem Sinne wird vor Augen geführt, wie hoch das Verdienst Wernlds war, maschinelle Massenproduktion vor allem angeregt durch seine Aufenthalte in Amerika, zur Gewehrproduktion, aber auch der Produktion anderer technischer Erzeugnisse, einzuführen. Interessant auch zu sehen, mit welchem Pioniergeist Wernld frühzeitig versuchte, den konjunkturellen Schwankungen des Waffengeschäftes mit Diversifikation in andere Produkte entgegenzuwirken. (Satzmaschinen, Fahrräder und insbesondere Produkte der damals gerade neu entstehenden Elektrotechnik.) Es wird gezeigt, wie die innovative Weitsicht Wernlds Steyr zu einem der weltweit führenden Zentren der jungen Elektrotechnik machte, auch wenn diese Entwicklungen später zugunsten des boomenden Waffengeschäftes aufgegeben wurden. Bemerkenswert in dem Buch sind auch die geschilderten sozialen Innovationen, die Wernld für seine Arbeiter umgesetzt hat. Durch die Schwankungen der Belegschaft um einen Faktor bis zu 1:10 sicher auch notwendig. Aber darin sind bereits Elemente enthalten, wie sie in heutigen modernen "Restrukturierungsmaßnahmen" und Sozialplänen krisengeschüttelter Unternehmen wieder zu finden sind. Ein wenig schade, dass das Buch an manchen Stellen sprachlich etwas trocken und spröde zu lesen ist und vor allem Aufzählungen von Fakten und Daten aus Geschäftsjahresberichten wiedergegeben werden. Und letztendlich auch ein wenig bedauerlich, dass die Sicht auf die andere Seite dieses Unternehmenserfolges, die Auswirkungen der sicher hunderte Millionen verschossenen Kugeln aus Wernld Gewehren in über 20 Abnehmerländern weltweit, mit genau nicht einem Satz der Betrachtung wert ist. Aber dennoch ist dieser Band alles in allem ein ungeheuer interessantes Werk über die Industriegeschichte des ausgehenden 19. Jahrhunderts in Steyr und Österreich und der Zeit vor dem ersten Weltkrieg. Von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch ist von Joseff Weihnachten, wünscht sich meine Frau, weil wir Familienangehörige gut kennen, daher sehr interessant für uns. Buch war gut verpackt und neuwertig. Freue mich schon darinnen zu lesen.

Kurzbeschreibung Mit dieser Biografie wird ein Bild von einem Mann bezeichnet, der als großer Sohn seiner Vaterstadt Steyr, als Vater der Arbeiter, als Pionier von Steyr, als Wohltäter, aber auch als Ausbeuter seiner Arbeiterheere, als Kapitalist reinen Wassers, als Despot und patriarchalischer Unternehmer bezeichnet wurde. Der Großindustrielle Josef Wernld (1831-1889), der bedeutendste Steyrer, Politiker und Ehrenbürger der Stadt, leistete heraus viel für seine Heimatstadt, unterstützte manch städtische Projekte und war großzügig zu seinen Arbeitern und zu Bedürftigen. Lesen Sie auch die Geschichte der österreichischen Waffenfabriksgesellschaft (WG) in Steyr, der größten und modernsten ausgestatteten Waffenschmiede Europas zur Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie. Viele bis dato unbekannt Details aus der großen Familie Josef Wernlds sowie ein umfassender Stammbaum sind dargestellt. Wernlds Engagement bei der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks AG wird beleuchtet, sein umfangreicher Hausbesitz, seine Innovationskraft in der damals neuartigen Elektrotechnik und seine vorbildlichen Leistungen im sozialen Wohnbau. Mehr als 200 Fotos zeigen Porträts, Objekte der Waffenfabrik im Steyrer Wehrgraben und von ihr erzeugte Schusswaffen, die in alle Welt exportiert wurden. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Hans Stgmüller, geb. 1949 in Steyr, war Redakteur einer oberösterreichischen Tageszeitung und beschäftigt sich seit langer Zeit intensiv mit der Geschichte der Eisenstadt und ihrer Umgebung. Bisherige Bücher: 1987: "Wehrgraben. Führer durch Geschichte und Arbeitswelt" 1992: "österreichische Eisenstraße. Kulturführer" (das Buch zusammen mit Gerhard Sperl und Werner Tippelt). beide Bücher im Ennsthaler Verlag. Als Mitglied des Vereines "Freunde der Geschichte der Stadt Steyr und der Eisenwurzeln" ist er auch regelmäßig Autor für das Jahrbuch des Stadtarchivs Steyr.